

FUNDSACHEN

7



Schäuble als Antikapitalist? – Beschäftigungsbremse Arbeitsrecht – CO₂ ist gut für uns alle – Das Klima macht der Mond – Die neueste

Phobie: Hass auf „deutsche Menschen“ – Schmuck aus Leichen-Asche – Entwicklungsland Saudi-Arabien – Antikapitalist und Jugendschützer – Jesus ist mit den Bankern – Sprachregelung für Israel-Lobbyisten – Giftiges Autokühlmittel einsatzbereit – Milliarden, vorstellbar gemacht

THEMENSCHWERPUNKT TWITTER

- 22 Medienexperte Ralf Schwartz **erklärt und bewertet** die höchstens 140 Zeichen langen Mitteilungen auf der Suche nach „Followern“. Für Arte-Seher, sagt der Autor, ist das ein Grund, Twitter zu meiden.

- 31 Ein sogenanntes „Internet-Manifest“ hat den Journalismus für tot erklärt, da es jetzt zum Beispiel Twitter gebe, das schneller und „demokratischer“ sei; das **Monopol des Profi-Journalismus** sei endlich



gebrochen. Markus Reiter ist da anderer Meinung.

- 35 Die **Opposition im Iran** wurde von der *New York Times* frohgemut zur „**Twitter-Revolution**“ ausgerufen. Auch wenn die sogenannten Microblogging-Plattformen eine Rolle spielten, verlangen selbst iranische Beobachter hier ein genaueres Hinsehen. Von Alexander Wolschann.

WEITERE THEMEN

47



Die türkische Gülen-Bewegung ist hoffähig: Sie fördert interreligiöse Dialoge, und ihr Chef wird vom Papst empfangen. In der Türkei jedoch steht sie unter dem **Verdacht des Islamismus.** Von Sardar M. Kurucu.

- 50 In den **Favelas von Rio de Janeiro** sieht der Westen „Hüttenarmut, Samba und Gewalt“. Übersehen wird jedoch, dass sich dort in den letzten Jahrzehnten ein eigenes Bewusstsein entwickelt hat, ein mythisches Abbild der brasilianischen Selbstwahrnehmung. Von Dawid Danilo Bartelt.



3 Editorial

7 Fundsachen

Thema: Twitter

22 **Die Welt in 140 Zeichen**

Nur Hype? Auch Potenzial? Ralf Schwartz trennt in dem Netzwerk das Pro vom Contra.

31 **An den Enden des Netzes**

Ein sogenanntes Internet-Manifest behauptet, der Journalismus, wie wir ihn kennen, sei tot. Markus Reiter widerspricht.

35 **Ein westlicher Mythos**

Twitter im Iran – die digitale Revolution? Der Tod des Despotismus? Da macht sich im Westen eine vorschnelle Lesart breit, erklärt Alexander Wolschann.

36 **Seelsorger sollten twittern**

Die Kirchengemeinde Fraureuth und die modernen Kommunikationsmittel.

Weitere Themen

37 **Wie man die Rente nicht rettet**

Macht Sparen Sinn? Können wir überhaupt für unsere Altersversorgung sinnvoll sparen? Heiner Flassbeck sagt nein.

42 **Der Weg allen Fleisches**

Auf der Weide stehen Kühe bald nur noch für die Werbung. Durch die Produktionsmaschinerie lenkt sie das computergesteuerte Herdenmanagement. Von Bernhard Kathan.

47 **Was will Gülen?**

Eine schwer durchschaubare islamische „Bewegung“ wird aktiv, veranstaltet interkulturelle Kongresse, eröffnet Bildungseinrichtungen. Was steckt dahinter? Von Sardar M. Kurucu.

50 **Hügel und Asphalt**

Die brasilianischen Favelas entwickeln nicht nur Elend und Gewalt, sondern ein eigenes Selbstverständnis. Von Dawid Danilo Bartelt.

- 56 Kim Jong-il ist nicht verrückt**
Der nordkoreanische Staatschef, der Zweite in einer kommunistischen Dynastie, hat Marotten, aber politisch handelt er aus Kalkül.
Von Randall K. Cohn.

Interviews

- 61 Der Holzfäller im Untergrund**
Piero Salabè im Gespräch mit Ignacio Echevarría, dem einflussreichsten spanischen Literaturkritiker.
- 65 Wie ernst meint er das alles?**
Hannes Blank interviewt Martin Sonneborn, dessen PARTEI nicht zur Bundestagswahl zugelassen wurde.

Dokumentation

- 68 Der Schwarze Freitag**
Auszüge aus den Dialogen des Films *Der Schwarze Freitag* von August Everding (1966).

Story

- 73 Maja Das Gupta:**
Warum hüpfen Kinder beim Gehen?
Warum zeigen Kinder ihre Wunden?
Warum können Kinder ihr Weinen vergessen?
Warum ziehen Kinder Grimassen?

Lyrik

- 70 Jacques Prévert: Familienbild**

Galerie

- 76 Luftbilder**
Fotos von Klaus Leidorf.
Texte von R. W. B. McCormack

Rezensionen

- 89 Klaus-Dietmar Henke (Hrsg.),
Revolution und Vereinigung 1989/90
(Gottfried Fischborn)**
- 91 Hans-Martin Tillack, *Die korrupte Republik. Über die einträgliche Kungelei von Politik, Bürokratie und Wirtschaft* (Thomas Hummitzsch)**

Marginalie

- 95 Entzauberer, Verzauberer**
Von Ulrich Greiwe
- 98 Autoren, Impressum**

- 56**  Kim Jong-il, der „geliebte Führer“ Nordkoreas, mag bizarr sein, aber verrückt ist er nicht, sagt der Historiker Randall K. Cohn. Im Gegenteil, er handelt durchaus zeitgemäß: Seine Aufrüstung ist die Garantie für einen Platz am Tisch der Großen.

INTERVIEW

- 65** Grimmelshausens Diktum „Es hat mir so wollen behagen / mit Lachen die Wahrheit zu sagen“ würde er wohl nicht in Anspruch nehmen. Aber auch im letzten Un-Ernst Martin Sonneborns liegt immer noch **eine bittere Wahrheit** versteckt.



DOKUMENTATION

- 68** Natürlich kann man die Krisen nicht vergleichen: Der **Schwarze Freitag** von 1929 war eine Aktienkrise, die Blase heute ist eine Krise des Finanzmarkts.



Aber es bleibt bezeichnend, wie wenig in achtzig Jahren dazugelernt wurde. Einen Krisen-Film (wie August Everding 1966 mit Curd Jürgens) traut sich heute offenbar niemand mehr.

- 76 GALERIE**



München und Umgebung von oben fotografiert von Klaus Leidorf (Fotos mit freundlicher Genehmigung des Kulturverlags

Starnberg). Und der legendäre *Tief in Bayern*-Autor Richard R. W. B. McCormack begleitet die Bildstrecke mit seinen ergiebig mehrschichtigen Texten.

- 89 REZENSION**

Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls werden wir daran gewöhnt, den Untergang der DDR nur noch als einen Sieg des Westens zu sehen, als sei ein **überständiger Antikommunismus** am Werk. Es ist bedauerlich, dass auch das von Klaus-Dietmar Henke herausgegebene Selbstfeier-Buch in dieselbe Kerbe schlägt. (Foto: Ulrich Mühe und Johanna Schall bei der Demo in Berlin am 4. November 1989)

